



**BERENBERG**  
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

# ESG-Grundsätze



---

August 2019



## Unsere Werte

Berenberg kann mit seinem 429-jährigen Bestehen auf eine starke Tradition zurückblicken. Als zweitälteste Bank der Welt und Deutschlands älteste Privatbank setzen wir uns mit großem Engagement für unsere Kunden ein und verfügen über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

In den letzten 20 Jahren hat sich Berenberg erfolgreich von einer Hamburger Privatbank zu einem international tätigen Finanzinstitut mit den Segmenten Wealth and Asset Management (WAM), Investment Banking und Corporate Banking entwickelt. Wir reagieren schnell auf sich ändernde Marktbedingungen und passen unsere Ausrichtung entsprechend flexibel an. Den Wandel anzunehmen, der Mut, das eigene Handeln zu hinterfragen und neue Dinge zu wagen, zeichnen die langjährige Tradition von Berenberg aus. Unser Verantwortungsbewusstsein macht uns zu einem zuverlässigen Partner, der seinen Kunden mit Vernunft, Respekt, Weitblick und Wissen begegnet.

## Unsere ESG-Philosophie

Zu unserer langjährigen Tradition gehört auch, dass wir einschlägige Trends aktiv verfolgen und mitgestalten – sowohl im Markt als auch in der Gesellschaft. Mit festem Bezug zu unserer Tradition entwickeln wir so unseren Geschäftserfolg für die Zukunft weiter. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: ein Beratungshaus und zuverlässiger Partner für unsere Kunden. Unser Prinzip auf den Punkt gebracht ist Verantwortungsvolles Handeln. Diese Verpflichtung leitet uns auch in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Entsprechend berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung die steigende Bedeutung von Nachhaltigkeitsfaktoren der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Als Asset Manager sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren Hand in Hand mit Grundlagenanalysen gehen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können.

*“Es ist insbesondere aus der Risiko-Perspektive wichtig, ESG-Faktoren zu integrieren, und außerdem, weil unsere Investments davon langfristig profitieren können.“*

Matthias Born – CIO Aktien, Wealth and Asset Management

## Unser ESG-Ansatz

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) betrachten wir ESG-Faktoren als wesentliche Entscheidungskriterien. Die Berücksichtigung von ESG unterstützt unsere Portfoliomanager bei der Bewertung von Risiko und Rendite. Wir analysieren ESG-Risiken und -Chancen mithilfe von Eigenrecherchen sowie solchen von Drittanbietern. Dabei verlassen wir



uns nicht rein auf Informationen von Datenanbietern, sondern sprechen das Management von Unternehmen hinsichtlich ihrer ESG-Strategie aktiv an.

Wir diskutieren offen über ESG-relevante Themen im Einklang mit unserer Kultur der teamübergreifenden Zusammenarbeit. Wir glauben, dass der Dialog zwischen unseren Investment-Experten unseren ESG-Ansatz vertieft, indem wir deren Industrierwissen und -Erfahrungen mit abgreifen und einbeziehen. Hinsichtlich ESG-Investments haben wir ein breites methodisches Spektrum.

Dies beinhaltet Negativ- oder Ausschlusskriterien, Impact Investing in Unternehmen mit nachhaltigen Wertetreibern, Positiv- oder Best-In-Class-Screening und ESG-Integration im Rahmen grundlegender Bewertungen.

## Unser Engagement

Aktives Engagement ist ohne Zweifel ein wesentlicher Bestandteil von ESG. Dabei ist die direkte Ansprache für uns ein zentrales Instrument, um das ESG-relevante Handeln von Unternehmen zu verstehen. In offenen Dialogen motivieren wir Unternehmen zu mehr Transparenz und erhalten wichtige Unternehmenseinsichten. Wir wiederholen diesen Dialog mit den Unternehmen in regelmäßigen Abständen und messen die Ergebnisse fortlaufend. Dieser aktive Austausch hilft uns wesentlich bei Investmententscheidungen, d.h. ob wir ein Unternehmen für unser Portfolio kaufen, halten oder verkaufen. Als langfristig orientierter Investor verfolgen wir dabei einen weitsichtigen Ansatz.

## Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting Policy)

Im Wealth and Asset Management von Berenberg sind wir überzeugt, dass die Stimmrechtsausübung einen effektiven Weg darstellt, um unsere Ansichten in Bezug auf ESG mit Unternehmen zu teilen und auf deren Politik einzuwirken. Auch wenn wir nicht selbst über das Stimmrecht verfügen, haben wir eine umfassende Stimmrechtsphilosophie, auf deren Grundlage wir Wahlempfehlungen für die Stimmrechtsausübung aussprechen. Unsere Grundvorstellung bei der Stimmrechtsausübung ist sicherzustellen, dass Unternehmen fortlaufend nachhaltig arbeiten und gute Standards zur Unternehmensführung („Corporate Governance Standards“) einhalten. Dies maximiert den Unternehmenswert für die Anteilseigner wie für andere Beteiligte („Shareholder Value“ und „Stakeholder Value“).



## Unsere Ausschlusskriterien

Vor dem Hintergrund unserer ethischen und moralischen Überlegungen sind wir als Berenberg WAM davon überzeugt, dass es bestimmte Unternehmen gibt, die wir grundsätzlich von unseren Investments ausschließen sollten. Dazu gehören Produzenten von Streubomben und Landminen in unseren gelisteten Fonds/diskretionären Strategien und Mandaten. Hier vertritt Berenberg eine strikte Position, da der Einsatz von Streubomben und Landminen diversen Rechtsprechungen und internationalen Abkommen widerspricht. Zudem beteiligen wir uns grundsätzlich nicht an Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen.

Zusätzlich vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens bestimmte Produkte, Branchen und Staaten für unsere dezidierten Nachhaltigkeitsfonds und -Portfolios (auf Kundenwunsch können im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten gegebenenfalls andere Kriterien berücksichtigt werden).

Ein Teil unserer Kunden bevorzugt eigene Ausschlusskriterien auf Basis individueller ethischer und moralischer Einstellungen. Daher bieten wir im Rahmen von Spezialmandaten Lösungen mit individuellen ESG-Restriktionsmöglichkeiten an. Nähere Informationen hierzu finden Sie in unseren ESG-Ausschlussrichtlinien.

## Strategien zum Einbezug von ESG

ESG-Kriterien wenden wir über alle Asset Klassen und Länder hinweg an (z.B. Aktien, Unternehmensanleihen und Staatsanleihen). Durch tiefgehendes internes Research und die Nutzung externer Daten können wir ESG-Kriterien sowohl in quantitativen als auch in diskretionären Strategien implementieren. Unser ESG-Ansatz stellt sicher, dass wir ein Portfolio aus nachhaltigen Unternehmen auswählen.

### Dezidierte Nachhaltigkeitsmandate/-fonds

Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen schließen wir in allen unseren ESG-Produkten grundsätzlich aus. Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen sprechen wir darauf direkt an. So gehen wir Hinweisen nach, die ein hohes Maß an Kontroversen und möglicherweise ein höheres Maß an Risiken aufzeigen. Solche ESG-Kontroversen können mutmaßliche Unternehmensverletzungen gegen geltendes Recht sein oder Vorkommnisse wie Leckagen, Unfälle, behördliche Maßnahmen sowie eine Reihe eng miteinander verbundener Ereignisse oder Vorwürfe wie Gesundheits- und Sicherheitsstrafen oder sogar anhängige Klagen umfassen.

Neben traditionellen Grundlagendaten hinsichtlich mikro- und makroökonomischer Faktoren berücksichtigen wir bei Aktien und Anleihen für alle unsere ESG-Produkte einen vierstufigen Prozess zur Verbreitung von ESG. Die ersten drei Schritte sind für beide Ansätze identisch:



### Diskretionärer Ansatz

1. Zunächst führen wir ein **Negativ-Screening** auf Basis unserer Berenberg ESG-Ausschlusskriterien oder der individuellen Kundenwünschen durch.
2. Unternehmen mit **besonders schwerwiegenden** ESG-Kontroversen werden grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Unternehmen mit **schwerwiegenden** ESG-Kontroversen sprechen wir diesbezüglich an.
4. Anschließend analysieren wir so vorausgewählte Unternehmen in Hinblick auf die Erfüllung **maßgeblicher ESG-Kriterien** mithilfe unseres detaillierten Researches und im direkten Austausch mit diesen Unternehmen.

### Quantitativer Ansatz

1. Auch hier beginnen wir mit einem **Negativ-Screening** auf Basis unserer Berenberg ESG-Ausschlusskriterien oder der individuellen Kundenwünschen.
2. Unternehmen mit **besonders schwerwiegenden** ESG-Kontroversen werden grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Unternehmen mit **schwerwiegenden** ESG-Kontroversen sprechen wir diesbezüglich an.
4. Der vierte Schritt basiert auf positiver Auslese nach **Positiv-/Best-in-Class-**Verfahrensweisen und **Methoden zur ESG-Verbreitung**.

Darüber hinaus setzen wir Mindeststandards für den Großteil unserer Produkte, die keinen expliziten ESG-Ansatz aufweisen:

1. Investments in Unternehmen mit **besonders schwerwiegenden** ESG-Kontroversen werden ausgeschlossen.
2. Unternehmen mit **schwerwiegenden** ESG-Kontroversen sprechen wir an.

*“Die zunehmende Verfügbarkeit und Veröffentlichung von ESG-Informationen erlaubt uns im Rahmen unseres Selektionsprozesses ein besseres Verständnis nicht-finanzieller Daten.“*  
Boris Jurczyk, CFA – Head Quant Selection

## Unser Blick in die Zukunft

Wir sind überzeugt, dass die maßgeblichen ESG-Faktoren eine wichtige Rolle innerhalb unseres Selektionsprozesses spielen. Eine Herausforderung bleibt jedoch, den Einfluss von ESG auf die Bewertung zu messen und zu quantifizieren. In Unternehmen mit guter Unternehmensführung, insbesondere solche mit effektiven Aufsichts- und Vorstandsstrukturen, zeigt sich das auch in der Gesamtperformance. Der positive Einfluss von ESG wird hier besonders sichtbar.

Wir entwickeln unsere ESG-Strategie kontinuierlich weiter und arbeiten stetig daran, unseren Kunden Anlageberatungen und Portfolios anzubieten, die sowohl ihren individuellen Präferenzen entsprechen als auch langfristig nachhaltig ausgerichtet sind.



**BERENBERG**  
PRIVATBANKIERS SEIT 1590



Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG  
Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg  
Telefon +49 40 350 60-0  
Telefax +49 40 350 60-900  
[www.berenberg.de](http://www.berenberg.de)